

Riddles

•pausiert•

Von abgemeldet

Kapitel 8: Please say this again

sich versteckt

Gomen!! Das hat jetzt echt lange gedauert. Sorry. *sich vielmals entschuldigt*
Aber zum einen hat mich die Schule in letzter Zeit sehr gestresst und wenn ich dann Zeit hatte, hatte ich keine Schreibphase. Ich hoffe, ihr versteht das. Aber jetzt geht es weiter und ich hoffe, ihr bleibt der Story weiterhin treu?!

Widmung: Hakuchan (*knuddel* Wie versprochen^^) und dai (Du bedeutest mir einfach zu viel, um nicht jeden Tag an dich zu denken, dich zu lieben und dich nicht immer zu erwähnen. Du bist so wichtig in so kurzer Zeit geworden...und ich danke dir für alles, ganz besonders dein Können, mich so gut wieder aufzubauen. *knuff* Ich weiß nicht, wie ich das je wieder gut machen kann....)

~~~

### Chapter eight: Please say this again

Musik verstummte.

Kaoru legte die Gitarre beiseite. Seufzend stand er auf. Schwache Sonnenstrahlen erhellten den Raum.

Ganze zwei Tage waren seit der Pressekonferenz vergangen. Zwei Tage, in denen sich die Presse in der Prominentenwelt nur noch dem Thema Dir en grey und das Outing von Kyo und Toshiya widmete. Auf MTV wurde jede stündliche Berichterstattung mit den Szenen der Konferenz eröffnet und in Zeitschriften und Zeitungen fand man auch haufenweise Artikel dazu.

Kaoru schmunzelte. Da hatte Kyo ganz schön was angerichtet. Aber Kaoru hatte irgendwie den Verdacht, als hätte Kyo das auch erreichen wollen.

Ein schriller Ton verscheuchte die angenehme Stille.

"Hai?"

"Kaoru? Hey, Toshiya hier!"

Der Leader nahm das Telefon in die linke Hand und hielt es dort an sein Ohr.

"Was gibt es, Toto?"

Die Küche des Leaders schien leicht vernachlässigt, dennoch fand Kaoru noch ein sauberes Glas. Mit der freien rechten Hand schenkte er sich etwas Mineralwasser ein.

(Anm.: Leute, trinkt viel Mineralwasser mit kostbaren Mineralstoffen!! XD Und außerdem kann der Körper Mineralwasser im Gegensatz zu Säften oder Tee ohne Verdauung sofort nutzen!! Der Turgor der Haut wird aufrecht erhalten und ihr bekommt keine faltige Haut!!! XD Und es tritt keine Obstipation auf. ....Ich glaub, ich sollte aufhören. \*g\* Ich schein doch schon sehr vom Ernährungsunterricht geprägt zu sein. \*drop\*)

"Ich mach mir Sorgen, Leader-sama. Um Die."

Kaoru erkannte den deutlichen Ernst in Toshiyas Stimme.

Klirr!

"Kaoru?!! Kao!! Was ist passiert?"

"Nichts!! Nichts....keine Sorge...."

Die Scherben des nicht mehr intakten Glases lagen um Kaorus Füße. Seine Socken sogen das Wasser auf. Kaoru verzog das Gesicht. Nasse Socken hasste er seit seiner Kindheit.

"Das ...war nur ein Glas. Sorry...Also, warum machst du dir Sorgen?"

Verhörte sich Kaoru gerade oder zitterte seine eigene Stimme wirklich?

"Ach so...Nun ja. Eigentlich wollten Die und ich uns gestern treffen. Wir hatten das schon lange vor der Pressekonferenz fest gelegt. Aber er ist gestern nicht aufgetaucht und weder antwortet er auf Anrufe noch öffnet er die Tür...Mit Shinya habe ich gerade telefoniert. Er kann nur das Gleiche bezeugen....Bitte, Kaoru. Könntest du vielleicht versuchen, Die zu erreichen oder ihn zu Gesicht zu bekommen? Du bist doch sein bester Freund..."

"Natürlich.....ich werde es versuchen. Ich melde mich, wenn ich Neuigkeiten habe. Bye."

Schnell trennte Kaoru die Leitung. Seine Füße bewegten sich beinahe von alleine, als er in den Flur lief und Jacke und Schuhe überzog. Die nassen Socken wurden ignoriert.

Der Weg zu Dies Wohnung war ihm schon lange vertraut. Die Tür hinaus, rechts, geradeaus, links, über die Straße, am Spielzeugladen vorbei, rechts, bei der permanent rot leuchtenden Ampel warten, nochmals rechts, sich durch die eng beieinander parkenden Autos drängeln, durch die Haustür, die hässlich gescheckte Wand im Treppenhaus ignorierend die Treppen hoch, im 7. Stock tief durchatmen und an der dritten Tür links klingeln.

(Wenn dies wirklich der Weg von Kaoru zu Die sein sollte, dann könnt ihr mich ne Göttin nennen. XD)

Erneutes Klingeln, erneutes Warten....erfolgloses Warten.

Die für Kaoru viel zu kleine rechte Hand ballte sich zur Faust und hämmerte fest gegen die Tür. Das eichenfarbige Holz erzitterte unter den harten Schlägen des Leaders.

Dieses Zittern hatte schon lange auch von Kaoru Besitz ergriffen.

//Vielleicht....vielleicht ist er nicht mehr in der Lage, die Tür zu öffnen....//

Sein Herz pochte schnell bei dem bloßen Gedanken.

Die Hand hinterließ Schweißflecken auf dem sauberen Holz.

"DIE!!! DIE!!!"

Schmerz breitet sich in seiner Hand aus.

Klopfen...schreien...klopfen...klopfen...schreien...klopfen...schreien...schreien...schreien...SCHREIEN!!!!

"DIE!!! DIEEE.....Die....."

Seine Stimme verebbte. Blut floss aus seiner Hand....schnell wischte er die Hand an

seiner hellen Jeans ab. Rot auf Blau....nur rot auf blau....nicht rot auf schwarz...  
Ein Seufzen entrann der rauhen Kehle Kaorus. Ein verzweifelter Seufzer.  
Ein Schloss knackte. In Kaorus Seele entflammte die Hoffnung.  
"Was machen Sie da?! Hier wohnen noch mehr Menschen!!!"  
Die Stimme des älteren Mannes zitterte vor Wut.  
Kaoru ließ sich auf die Knie fallen.....nichts....nicht Die....nur ein alter Mann....  
Die Enttäuschung, die nach der kurzen puren und doch falschen Hoffnung folgte,  
schmerzte. Ein Schmerz, den Kaoru zu verdrängen versuchte...genauso wie die Sorge  
um seinen Freund.

Gefühle lassen sich nie verdrängen. Dazu sind sie zu pur und zu stark.  
Hatte dies nicht vor Ewigkeiten in einem weisen Sprichwort Platz gefunden? Oder  
doch nicht? Kaoru konnte sich nicht klar erinnern. Aber irgendein kluger Mensch wird  
es sicher schon einmal gesagt haben. Ein weiser Mensch, deren Knochen nun seit  
Jahrhunderten von der Zeit zerfressen worden sind. Zerfressen und mit der  
verstrahlten Erde vereint.

Eine kalte Hand ließ Kaoru wieder aus seinen quälenden Gedanken aufschrecken. Der  
alte Mann hatte sich mit einem besorgten Gesichtsausdruck über ihn gebeugt.  
"Geht es Ihnen nicht gut? Wollen Sie etwas trinken?"  
Kraftlos schüttelte Kaoru mit dem Kopf. Zu trinken brauchte er nichts. Seine nie  
endenden Tränen würden ihn genug Flüssigkeit liefern....  
"Haben Sie Kummer? Oder Streit mit Ihren Freund? Mit Andou-san?"  
Diesmal nickte Kaoru. Ob nun Streit oder Kummer, das wusste er selbst nicht genau.  
"Vielleicht hilft es Ihnen...Andou-san hat seit 2 Tagen das Haus nicht verlassen. Das  
kann ich garantieren. Er müsste demnach zu Hause sein. Aber gehört habe ich nichts.  
Andou-san ist stets sehr ruhig. Immer nimmt er Rücksicht auf seine Nachbarn....sehr  
freundlich und höflich ist Ihr Freund."  
....freundlich.....höflich.....ja, das war er. Und noch viel mehr.  
Ein Lächeln zeichnete sich auf Kaorus Lippen.  
"Es waren schon zwei weitere Freunde da und haben versucht mit Andou-san zu  
reden. Aber er hat ihnen nicht geöffnet."  
Die Kälte der Fliesen wanderte durch Kaorus Hose; seine Knie fühlten sich seltsam  
taub an. Langsam stand der Leader auf.  
"...danke..."  
Der Mann lächelte und ließ Kaoru dann allein. Die Tür schloss sich sanft hinter dem  
Mann. Nett war er...aber dieser Akzent....schrecklich!

Das Holz von Dies Tür war weniger kalt als die Bodenfließen.  
Sanft ließ sich Kaoru auf das rot geschriebene *WELCOME* nieder.  
"So schnell wirst du mich nicht los, Daisuke....", flüsterte Kaoru.  
Seine Hände zogen seine Jacke stärker um seinen Körper und fest davon überzeugt,  
Die früher und später seine Meinung sagen zu können, lehnte sich Kaoru mit den  
Rücken gegen die Tür und schloss die Augen.  
Seine geflüsterten Worte hatten trotz der niedrigen Lautstärke nicht nur Kaorus  
Ohren erreicht...

Kaoru hatte es nie für möglich gehalten...aber man konnte tatsächlich im Schlaf

weinen...

Tränen bedeckten sein Gesicht, als er nach Stunden, in einem unruhigen Schlaf versunken, aufwachte.

Seine Hand zitterte, als er sie näher an sein Gesicht führte.

19.35 Uhr.....er hatte sich um exakt 13:14:06 Uhr hier hingesezt.

Mühselig rieb sich Kaoru die Augen...

Dann...ein Schlüssel wurde im Schloss langsam und vorsichtig umgedreht.

Die jetzige Hoffnung wurde diesmal nicht von der bitteren Enttäuschung abgelöst.

Knochen knackten, als Kaoru nach oben schielte. Ein leises Quietschen und schon blickte er in das blasse und ausdruckslose Gesicht eines Rothaarigen, wegen dem er sich vor 6 Stunden hierhin gesetzt hatte.

"...Komm endlich rein..."

Das Gesicht war ausdruckslos, warum sollte es auch bei der Stimme anders sein?

Mit Bedacht stand Kaoru auf. Unzählige Knochen knackten. Sein steifer Rücken ächzte vor Schmerzen.

Ihre Schritte waren kaum zu hören auf dem samtweichen Fußboden in Dies Eingangsraum. Die ließ Kaoru genügend Zeit, seine Schuhe und Jacke abzulegen. Die Blicke der Freunde trafen sich im Sekundentakt....kein Wort wurde gesprochen.

Es war aufgeräumt. Aufgeräumt und sauber. Zu sauber....

Hatte Die ganze 3 Tage nur damit verbracht, nachdenkend auf den Bett zu liegen?

Wenn Kaoru gewusst hätte, dass auch Dies Rücken nicht minder schmerzte, dann würde er enttäuscht den Kopf schütteln und entsetzt über diese richtige Vermutung erneut stumme Tränen vergießen.

Aber Kaoru wusste es nicht und vergoß die stummen Tränen, weil er Dies blasses und eingefallenes Gesicht musterte. Der Rothaarige wich dem entsetzten und sorgenvollem Blick nicht aus.

Kaoru schritt nach vorne, lautlos and bedächtig. Dicht stand er vor Die...er war kaum größer als der Rothaarige. Eingefallen....es war nicht nur sein Gesicht...sein ganzer Körper.

Sanft legte sich eine Hand auf die Wange Dies.

Er lauschte dem Atmen Dies....ein...aus....ein.....

"...atme, Die, atme...ich bin hier..."

...aus....ein....aus....aus...aus...

Schnell schlang Kaoru seine Arme um Die, strich dem Rothaarigen sanft durchs Haar. Ein unkontrolliertes Schluchzen wurde durch Kaorus Pullover gedämpft...

Die Atmung schien wieder gleichmäßig...

Sanft streichelte Kaoru immer noch - nein, schon wieder durch Dies Haar. Es wirkte kraftlos...wie die Person, dem es gehörte.

Fast in der großen Decke versinkend lag Die im Bett; hatte sich auf die Seite gelegt, um den auf dem Boden und vor ihm knienden Kaoru anschauen zu können.

Die vielen Tränen hatten sein Gesichtsausdruck nicht verändern können.

Kaorus Hand wanderte zu der Wange des Rothaarigen. Deutlich spürte man die

Knochen...wie auch am ganzen Körper.

Kaoru hatte Die erschrocken über die Rippen, die sich in seine eigene Brust bohrten, noch fester in seine Arme geschlossen, bevor der Rothaarige fast in den dünnen und doch starken Armen seines Freundes zusammengebrochen war.

Die Tränen zeichneten schwache Spuren auf den blassen, spitzen Wangen und Kaoru strich über die Wangen, löschte die verräterischen Spuren.

Starr blickten stumpfe, trübe Augen in mit Sorge gefüllten Augen des Leaders.

"Wir haben uns verdammte Sorgen gemacht, Daisuke...warum meldest du dich nicht?..."

Die trüben Augen schlossen sich. Die Stille wuchs.

Und auch das Zittern, das von Kaoru seit Stunden Besitz ergriffen hatte.

"...in der zweiten Schublade liegt eine Decke..."

Überrascht vergaß Kaoru kurz zu atmen...dann musste er lächeln.

Wärme suchend wickelte er sich die Decke fest um seinen zitternden Körper. Seine Füße trugen ihn wieder zum Bett und seine Knie berührten erneut den Boden.

Immer wieder suchte seine Hand das Gesicht des Liegenden. Wollte er ihm wirklich nur Komfort schenken?

"Warum leidest du, Kaoru?"

Die brüchige Stimme flüsterte beinahe schon naiv diese Worte.

"Weil ich mir Sorgen um dich mache. Warum denn sonst, du Idiot."

Wenn sich Kaoru durch diese nicht ernst gemeinte Beleidigung ein Lächeln auf Dies spröden Lippen erhofft hatte, dann hatte er umsonst gehofft.

"Warum leidest du nicht wegen Naoko?"

Ein Seufzen Kaorus zerriß die Stille, die durch Dies leise Stimme kaum zu zerbrechen drohte.

Zielstrebig griff Kaoru unter die Decke, die er Die bis zum Kinn gezogen hatte und ergriff unter der Wärme nach einer von Dies Hand und verzweigte ihre Hände miteinander. Die samte Decke schmiegte sich um ihre Hände.

"Weil du mir weitaus wichtiger bist. Du bist mein bester Freund, meine Vertrauensperson in allen Lebenssituationen....Naoko....ja, es ist schwierig....ich hatte viel Zeit in den letzten 2 Tage zum Nachdenken....weißt du, ich hatte Kyo und Toshiya am Donnerstag genau beobachtet....diese Liebe, die in ihren Augen schien....so eine starke Liebe habe ich nie bei Naoko entdecken können....das ist mir erst durch die beiden deutlich geworden....und dann ....ja dann plötzlich konnte ich klar denken und musste mir eingestehen....ich habe Naoko nie geliebt...."

Ein intensiver Blick traf einen überraschten...und verwirrten Blick.

"Ja, Die. Ich habe sie nie geliebt.....In meinem Herzen...dort sind starke Gefühle...aber ich kann sie noch nicht deuten....es ist alles so verwirrend...aber eins ist deutlich....Naoko hat mich nur aus halbem Herzen geliebt und ich habe ihr diese unbekanntes Gefühle geschenkt...ich glaube...ich glaube, ich konnte nicht mit solchen starken Gefühlen umgehen....so etwas habe ich noch nie in meinem Leben gefühlt....ich war verwirrt und verängstigt...ja, verängstigt trifft es....und auch eingeschüchtert....ich wollte wahrscheinlich diese Gefühle nicht haben...sie machten mir Angst und dann....dann kam Naoko...sie war hübsch, verständnisvoll, verantwortlich....Ich hielt diese Gefühle nicht mehr aus und schenkte sie Naoko...ja, ich gab sie in ihre Verantwortung....doch sie hat sie vernachlässigt und missbraucht...und jetzt...ja jetzt, habe ich diese Emotionen wieder und sie verwirren mich erneut...."

Stumpfe Augen wurden geschlossen.....und strahlende Augen wurden geöffnet.

Das typische Lächeln legte sich auf die Lippen.

"Da! Da ist es ja wieder.....dieses sanfte Lächeln."

Kaoru drückte die Hand des Rothaarigen und atmete erleichtert aus. Doch schnell beherrschten der Ernst und die Sorgen den Leader erneut.

"Seit wann hast du nicht mehr gegessen, Die?"

Das Strahlen erlosch...die Augen senkten sich.

"Die, bitte.....seit Donnerstag, nicht wahr? Bitte, wir machen uns doch solche verdammten Sorgen....was ist los, Die? Ich rede mit dir....immer....warum du nicht mir? Bitte...."

Die schwere Stille schmerzte die Seelen beider Personen im abgedunkelten Raum...

Schon fast verzweifelt suchte Kaoru die Augen des anderen...erfolglos.

Die hatte die Augen fest geschlossen...stumme Tränen bahnten sich trotz dessen ihren Weg durch die geschlossenen Augenlider....sein geschwächerter Körper unterlag heftigen Zitterns....

"...weil...."

Die Stimme brach...die Verzweiflung wuchs...die Hilflosigkeit verlor an Wert...

"...weil ich....ich diese Person gern sein würde....., die...."

"Die was??? Die!!"

"Weil ich gern diese Person sein würde, der du deine Gefühle schenkst!"

~~~

tbc...

~~

werbung macht Ich schreibe gerade an zwei englischen FF's. Also wenn ihr Lust habt, lest mal rein.^^